

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **79 (1972)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mode

Fitte Unterwäsche, speziell für den täglichen Wechsel

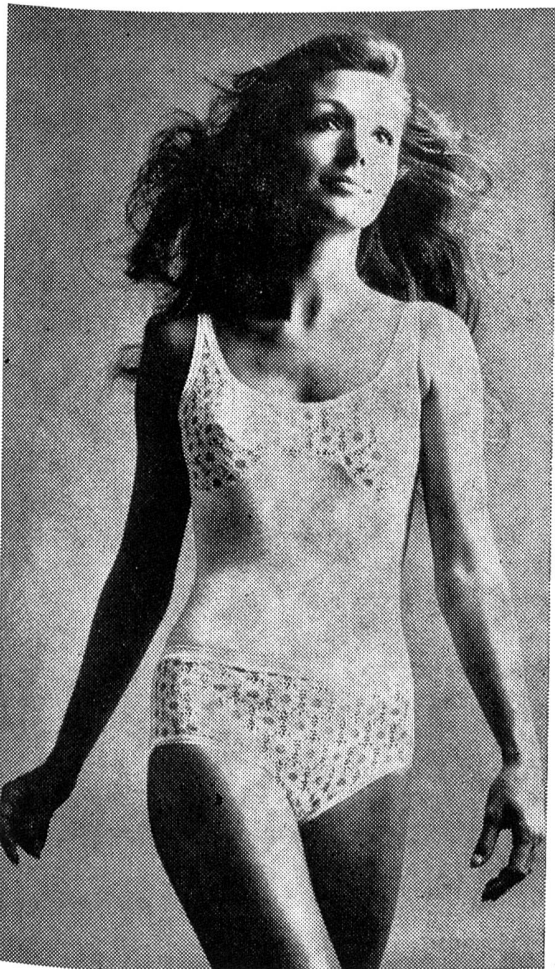
Der «Baum der guten Gewohnheit» soll im Frühjahr 1972 in der Schweiz gepflanzt werden. Mit einer neuartigen Kampagne propagiert Europas grösster Chemiefaserhersteller, die Enka Glanzstoff in Wuppertal, gemeinsam mit zwei schweizerischen Unternehmen, ihren Fruchtträger, um den Schweizern eine eher schlechte Gewohnheit zu verleiden: nur 11 Prozent aller Männer und 30 Prozent aller Frauen wechseln täglich ihre Unterwäsche. Das soll sich ändern.

Die Alleinlizenz für waschfreundliche Sympa fresh Unterwäsche wurde an die Firmen Amila (G. Rohner AG, Urnäsch) und Opal Tricot (A. Naegeli, Tricotfabrik, Winter-

thur) vergeben. Sympa fresh, aus 50 Prozent Baumwolle und 50 Prozent Diolen, bietet entscheidende Vorteile im Einsatz für Körperhygiene: die neue Qualität wird leichter sauber, trocknet schneller und behält bei häufigem Waschen auch die Form. Dabei ist die Wäsche absolut kochfest.

Die im Tragen sehr angenehm wirkende und saugfähige Unterwäsche für Damen und Herren soll den täglichen Wäschewechsel als «gute Gewohnheit» auch in der Schweiz propagieren. Erste Markterfolge wurden bereits in der Bundesrepublik erzielt, wo sogar nur zehn Prozent der Männer, ein Prozent weniger als in der Schweiz, täglich die Unterwäsche wechseln.

Die neue Wäsche wird in der Schweiz unter den Marken «Sympa fresh Amila» und «Sympa fresh Opal Tricot» verkauft.



Nur 11 Prozent aller Männer und 30 Prozent aller Frauen wechseln täglich ihre Unterwäsche. Sympa fresh Wäsche aus 50 Prozent Diolen und 50 Prozent Baumwolle soll den täglichen Wäschewechsel als gute Gewohnheit propagieren. Sie wird leichter sauber, schneller trocken, ist kochfest und behält auch bei häufigem Waschen ihre Form. — Hemd 2 x 2 gestrickt mit Spitzeneinsatz und Slip aus Spitzen sind Sympa fresh Amila Modelle von G. Rohner A, Urnäsch.

Neuer Stern am «Wäsche-Himmel»

Bemerkenswerte Vorteile gegenüber normal glattem Nylon und Perlon bringt das neu von Enka Glanzstoff (in der Schweiz vertreten durch Feldmühle AG, Rorschach) entwickelte Material Enka' Crêpe mit sich, das sich insbesondere für den Bereich Tages- und Nachtwäsche, aber auch für Blusen, Kleider und Herrenhemden eignet.

Das physikalisch modifizierte Perlon, das in verschiedenen Titern angeboten wird, weist eine gleichmässige Kräuselung und dauerhaften Kreppfeffekt auf.

Wäsche- und Kleidungsstücke aus dem trockenen, voluminösen und luftigen Material sind formbeständig, dauerelastisch und resistent gegen Zieher. Enka'Crêpe lässt sich brillant färben und eignet sich speziell gut als Druckgrund — es entspricht dem Trend nach weich fließenden, körnigen Materialien und ist selbstverständlich pflegeleicht und sehr angenehm auf der Haut.